



Sammlung Theaterzettel

Der gestiefelte Kater

Mühldorfer, Wilhelm Karl

1883-12-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Samstag,

den 22. Dezember 1883.

5. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der B-Abonnenten.

Weihnachts-Vorstellung

zu sehr ermäßigten Preisen.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Der gestiefelte Kater.

Weihnachts-Märchen in einem Aufzuge mit Gesang und Tanz von G. zu Puttk. Musik von Wilh. Mühlbörfer.

Das Märchen	Frau Jacobi.	Fischerknabe	Fräul. Delant.
Der Kater	Herr Stein.	König	Herr Pichler.
Peter, } Brüder	Herr Eichrodt.	Prinzessin	Fräul. Jenke.
Nichel, }	Herr Weger.	Ein Zauberer	Herr Werner.
Gottlieb, }	Herr Schönfeld.	Ein Schmitter	Herr Moser.
Erster } Fischer	Herr Bauer.	Eine Schmitterin	Fr. Holzwarth I.
Zweiter }	Herr Starke I.		

Hofleute, Diener, Pagen, Schmitterinnen u.

Vorkommende Tänze: **Matten-Polka**, ausgeführt von 12 Kindern. **Böhmische Bauern-Polka**, ausgeführt von 4 Mädchen.

Vorher zum ersten Male:

Die Prinzessin von Marzipan und der Schweinehirt von Zuckerkand

oder:

Hochmuth kommt vor dem Falle.

Eine Comödie für Kinder in 5 Bildern. Nach einem Märchen bearbeitet von G. A. Görner.

Der Kaiser von Marzipan	Herr Ditt.	Minister Mandelkern	Herr Bauer.
Prinzess Rosine	Luisa Wagner.	Hofmarschall Citronat	Herr Eichrodt.
Erste } Hofdame	Käthchen Luj.	Kammerherr Vanille	Herr Schönfeld.
Zweite }	Barbara Schäfer.	Prinz Zuckerland	Fr. Holzwarth II.
Dritte }	Anna Koch.	Lederzucker, sein Begleiter	Herr Graf.
Vierte }	Friedrike Wehn.	Ein Marzipan-Portier	Richard Bärtich.

Das Stück spielt in Marzipan.

Anfang 5 Uhr. Ende gegen 8 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Seubert. Fräul. Wagner. Herr Knapp.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark 1.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 1.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	" 2. — " "	Logen des dritten Ranges	" 1. — " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges	Mark 3. — Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1. — Pfg. per Platz
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 1.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" —.70 " "
Sitzplätze im Parquet	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.50 " "
		Gallerie	" —.30 " "

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Freitag, den 21. Dezember Vormittags von 9 bis 12 Uhr, (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten, wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Borgemerkten belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min. | nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 Min. | nach Heidelberg M.-R., Ladenburg, Weinheim | 10 Uhr 08 M.
" Neustadt, Landau . . . 11 " 28 " | " Karlsruhe, Stuttgart | 2 " 25 " | " Schwetzingen üb. Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als **9 Uhr 45 Minuten**, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst **eine halbe Stunde** nach Beendigung der Theater-
vorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.
Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Bahnhöfen in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt
mit dem um 10 Uhr 8 Minuten in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in **Mannheim** und **Ludwigshafen**, Haltestelle **Breite Straße** bei **N 1, 1**. Billette, welche sichere
Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.